

Primavera Concerto (1996)

für 1. Mandoline, 2. Mandoline, Mandola, Gitarre und Kontrabass

Allegro -

Adagio -

Tarantella

V Hamburg: Trekel, R 978, 1997

BIBL Berlin: Deutsches Musikarchiv

D 10'

UA 8. Dezember 1996 / Basel / Mandolinengesellschaft Weil am Rhein, Ltg. Anton Steuxner

T Swiss Pan CD 7447 / Mandolinengesellschaft Weil am Rhein, Ltg. Anton Steuxner

PHK Lugano: Fonoteca Nazionale Svizzera / Winterthur: Stadtbibliothek

K Das Concerto ist in Anlehnung an das Schaffen des grossen venezianischen Meisters Antonio Vivaldi, welcher selbst etliche Werke der Mandoline widmete, entstanden. Doch es finden sich keine Zitate aus Vivaldis Werken darin. Vielmehr möchte das Primavera Concerto den Geist des italienischen Stils mit einer persönlichen Aussage verbinden. Der erste Satz in ungestümem 5/4-Takt beschreibt das Aufwachen der Natur, den explosiven Drang, zu werden. Danebst zeigt sich diese Jahreszeit auch von ihrer zarten Seite. Das erste Grün, die ersten Blumen und der Duft vermitteln Stille und Dankbarkeit (Adagio). Mit einer ausgelassenen Tarantella wird der endgültige Sieg des Frühlings über den Winter gefeiert. Wer kann sich diesem Fest entziehen?